



Thema: Prater Wien

Autor: V. Bichler

# Nach Massen-Attacken auf Frauen in Köln

**Übergriffe auf Lokal-Meile**

In der Salzburger Altstadt kam es nach Weihnachten zu Angriffen auf Frauen.

# Sex-Mob wütet auch in Österreich

**Salzburgerin warnt auf Facebook**

Sabrina S. (Name geändert) musste mit ansehen, wie ihre Freundinnen angegriffen wurden.

## Silvester in Köln war leider kein Einzelfall Staatsanwalt bestätigt: »Es gibt mehr Anzeigen«

**Deutschland steht unter Schock. Auch in Österreich brechen Opfer ihr Schweigen.**

**Sbg./Wien/Köln.** „Einer nahm meine Freundin in den Schwitzkasten. Er schmuste und leckte ihr Gesicht ab.“ Sabrina S. (Name geändert) ist noch immer schockiert (siehe Interview). Am 26. Dezember war sie mit Freundinnen in einem neuen Club in der Salzburger Altstadt. Auf dem Heimweg wurden die jungen Frauen gegen zwei Uhr in der Griesgasse von 10 bis 15 ausländischen jungen Männern angegriffen.

Via Facebook verschickten die Freundinnen eine Warnung: „An alle Mädels. Bitte passt auf, wenn ihr als Mädchengruppe oder allein in der Salzburger Altstadt unterwegs seid.“ (Siehe Faksimile.) Die Freundinnen erstatteten keine Anzeige. „Wir waren uns der Tragweite des Überfalls nicht bewusst.“

Robert Holzleitner von der Staatsanwaltschaft Salzburg bestätigt aber gegenüber ÖSTERREICH: „Es gibt vermehrt Anzeigen wegen Sexualdelikten.“ Detaillierte Zahlen werden nicht mitgeteilt.

Der Salzburger Polizei sind Vorfälle wie jener in der Griesgasse bekannt. Warum sie verschwiegen wurden? „Das sind Sexualdelikte. Da ist der Opferschutz sehr wichtig“, so Polizeisprecherin Valerie Hillebrand. Eine politische Weisung, Sex-Angriffe durch junge Ausländer zu verschweigen, soll es nicht geben.

**Wien: Auch im Prater soll Sex-Mob gewütet haben**

Auch in Wien soll ein Sex-Mob gewütet haben: Ein ÖSTERREICH-Leser berichtet von Vorfällen auf dem Calafatiplatz (Prater) in der Silvesternacht: Junge Frauen seien von ausländischen Männern be-

grabscht worden. Laut Polizei gab es aber keine Anzeige.

In Köln erstatteten schon mehr als 100 Opfer Anzeige. Gestern wurden die ersten drei Täter festgenommen. Deutschland steht unter Schock, nachdem die Sex-Angriffe in der Silvesternacht zuerst verschwiegen wurden. Das ZDF gestand ein, es sei ein Fehler gewesen, über das Thema anfangs nicht zu berichten.

V. Bichler/W. Fürweger



In Köln gab es nach der Silvesternacht die ersten Festnahmen.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: V. Bichler



**ACHTUNG - An alle Mädels..**  
**Bitte passt auf wenn Ihr als Mädchengruppe oder allein**  
**Männer auf uns zugestürmt. Meine zwei Freundinnen**  
**wurden gewaltsam festgehalten (quasi im**  
**Schwitzkasten) ein paar der Männer haben versucht sie**

Die Salzburgerin wurde mit zwei Freundinnen angegriffen

## Opfer Sabrina S.: »Wir waren ihnen völlig ausgeliefert«

**ÖSTERREICH:** Was ist in dieser Nacht passiert?

**SABRINA S.:** Wir waren gerade auf dem Weg von der Griesgasse Richtung Staatsbrücke, als 15 Meter vor uns plötzlich eine Gruppe Männer zu schreien begann und auf uns zulief. Es ging alles so schnell, wir hatten keine Zeit zu reagieren. Aber uns war gleich bewusst, dass sie jetzt eine Grenze überschreiten.

**ÖSTERREICH:** Wurden Sie verletzt?

**SABRINA:** Ich nicht, ich war ganz vorne. Aber zwei meiner Freundinnen wurden von den Männern festgehalten. Sie haben noch versucht, sie in die Flucht zu schlagen, wurden dann aber überwältigt. Eine Freundin wurde von einem der Männer gepackt und in den Schwitzkasten genommen. Ihr Gesicht war in seiner Jacke. Er schmuste und

leckte ihr Gesicht ab. Sie hat dann gesagt, dass sie keine Kraft hatte, sich selbst zu befreien, sie war ihm völlig ausgeliefert.

**ÖSTERREICH:** Wie konnten Sie ihnen helfen?

**SABRINA:** Ich bin zu ihnen gelaufen und habe dem, der meine Freundin so bedrängte, die Hand weggerissen. Sie hat ihm dann noch mit der Faust zwischen die Beine geschlagen. Aber es ging alles so schnell. Unsere andere Freundin wurde ja auch festgehalten, aber so nahe ist ihr keiner gekommen.

**» Alles ging so schnell, wir konnten nicht reagieren.**

Sabrina S. über den Sex-Angriff

**ÖSTERREICH:** Haben Sie die Polizei verständigt?

**SABRINA:** Nein, weil wir uns der Tragweite dieses Überfalls gar nicht bewusst waren. Und wir waren wirklich geschockt. Als wir das Ganze aber auf Facebook veröffentlichten, wurde uns erst bewusst, dass das Problem ein viel größeres ist und viele Mädchen und Frauen von solchen Übergriffen berichteten. Einige schrieben mir, dass sie auf der Staatsbrücke, dem Marktplatz oder beim Bahnhof bedrängt wurden. Ein Mädchen hat sogar davon berichtet, in der Silvesternacht beim Rathaus von einer Gruppe fast verschleppt worden zu sein. Ihr kamen glücklicherweise Passanten zu Hilfe. Außerdem könnten wir keine Täterbeschreibung abgeben. (biv)